

Verlaufsskizze in Einzelschritten

für die 3. Stunde der U-Sequenz *Seidenhaar* von Aygen-Sibel Çelik (idealerweise Doppelstunde mit der 2. Stunde) –
Stundenthema: Präsentation und Auswertung der Figurencharakteristiken – Umgang mit Vorurteilen

Zeit	Phasen	Unterrichtsschritte	Geplantes Lehrer- und Schülerverhalten <i>(L = Lehrkraft; S = Schülerinnen)</i>	Lehr- und Lernformen	Medien	Bemerkungen
46	Ergebnis-sicherung	4. Fixierung der GA-Ergebnisse in den Großgruppen	<p>L fordert Großgruppen zur Fixierung ihrer Ergebnisse auf, indem sie den Arbeitsanweisungen gemäß ihre Moderationskärtchen mit Fototesa auf farbiges Packpapier (mit dem Namen ihrer Figur in der Mitte und großem Kreis außen herum) kleben und wie folgt anordnen:</p> <p>a₁ (biograf. u. soziokult. Hintergrund) innerhalb des Kreises links über den Namen</p> <p>a₂ (Charakter) innerhalb des Kreises links unter den Namen</p> <p>b₁ (Einstellungen zum Islam) innerhalb des Kreises rechts über den Namen (bei Sinem: b₁ mitte u. c₁ rechts)</p> <p>b₂ (Einstellungen zum Kopftuch) innerhalb des Kreises rechts unter den Namen (bei Sinem: b₂ mitte u. c₂ rechts), wobei sie bei allen Rubriken ggf. alte ⊕ Kärtchen der Einstiegsstunde mit einbeziehen, sofern sie auf ihre Figur(en) zutreffen</p> <p>c (Vorurteile) je nach Kategorie außerhalb des Kreises links über den Namen (allgem. Vorurteile), links unter den Namen (Charakter), rechts über den Namen (Glaubensüberzeugungen/-praxis) (bei Sinem: Vorurteile zu b₁ mitte u. zu c₁ rechts) od. rechts unter den Namen (Kopftuch) (bei Sinem: Vorurteile zu b₂ mitte u. zu c₂ rechts), wobei sie bei allen Kategorien ggf. alte ⊖ Kärtchen der Einstiegsstunde mit einbeziehen, sofern sie auf ihre Figur(en) zutreffen</p>	GA (Großgruppen)	GA-Handouts + Tafel + Packpapierposter + dicke Marker + Moderationskärtchen + Fototesa	<p>Verwendung von Fototesa empfehlenswert, damit Kärtchen für evtl. Korrekturen leichter abnehmbar.</p> <p>L zeichnet an Tafel genaue Anordnung der Kärtchen vor (vgl. Tafelbild zur GA), um Verwirrung zu vermeiden.</p>

55	Präsentation	5. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum	<p>Großgruppen stellen ihre Ergebnisse mit Hilfe der erarbeiteten Poster vor, die zwei Gruppenmitglieder an der vorgezeichneten Stelle an die Tafel heften, während die Untergruppe c (bzw. Untergruppe d bei Sinem) und ggf. die Jokergruppe 1 jeweils ihre Vorurteilskärtchen mit entsprechenden Pfeilen verbindet, damit deutlich wird, wer über wen Vorurteile hat.</p> <p>L und die übrigen S ergänzen und korrigieren, wenn nötig, sodass am Ende der Gruppenpräsentationen 5 fehlerfreie Figurenposter und 2 Gruppenposter („Deutsche“ und „Muslime“) entstehen sollten, die L am Ende der Stunde zur bleibenden Ergebnisfixierung mit einer Digitalkamera od. Handy ablichtet und dann für alle gut sichtbar an eine freie Klassenwand heftet (falls sie nicht an der Tafel bleiben können). Präsentationen in folgender Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> i. Gruppe 1: Sinem ii. Gruppe 2: Canan iii. Gruppe 3: Halime iv. Gruppe 4: Belgin und Meli 	SV	Gefertigte Figuren- und Gruppenposter, dicke Marker, Tesa, Digitalkamera od. Handy	<p>L greift nur verbessernd ein, wenn die Gefahr besteht, dass sonst Fehlerhaftes durch die Gruppenpräsentationen vermittelt wird.</p> <p>Vgl. Tafelbild</p>
75	Auswertung	6. Abschließende Diskussion	<p>Gruppenarbeit wird im gemeinsamen Unterrichtsgespräch zusammengefasst: L verweist die Klasse noch einmal auf das fertige Tafelbild und fragt S, was sie den vielen Karten nun entnehmen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Können S die eigenen Vorurteile der Einstiegsstunde in den Vorurteilen der Figuren oder Gruppen wiederfinden? Welche? Warum? b. Können S die alten \oplus Kärtchen in den Figurencharakteristiken wiederfinden? Warum viel weniger als \ominus Kärtchen? c. Wenn S die helle und dunklen Kärtchen vergleichen, decken sich dann die Vorurteile (sowohl die eigenen 	UG	Gefertigte Gruppenposter, Tafelbild	<p>Vergleich mit den alten Kärtchen</p>

			<p>als auch die aus dem Roman) mit der Realität? Warum nicht?</p> <p>d. Warum kommt es überhaupt zu Vorurteilen – bei uns und bei den Figuren im Roman? Wann hat wer über wen Vorurteile und warum? Was sind typische Merkmale von Vorurteilen?</p> <p>e. Was will uns das Buch im Bezug auf Vorurteile zeigen? → S sollten feststellen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile verfälschen den Blick auf eine Person immer - Man sollte einen Menschen immer erst kennen lernen und nach den Gründen seines Seins, Denkens und Handelns fragen, bevor man über ihn urteilt - Der beste Zugang zu jedem Menschen jeder Kultur sind Offenheit, Verständnis und Interesse am anderen 			<p>Verstärkte Einbeziehung der Jokergruppe 2</p> <p>Wenn zu wenig Zeit bleibt, kann man Frage b oder c weglassen – auf Frage e sollte auf keinen Fall verzichtet werden!</p>
--	--	--	---	--	--	--

Verwendete Abkürzungen:

FU = Frontalunterricht

UG = Unterrichtsgespräch

SV = Schülervortrag

U = Unterricht

EA = Einzelarbeit

PA = Partnerarbeit

GA = Gruppenarbeit

UL = Unterrichtslektüre